UNIVERSITÄT
SALZBURG



# Weiterbildungsstrategie

www.plus.ac.at/postgraduate

# 1. Ausgangspunkt: Lifelong-Learning-Angebote der Universität Salzburg

Die Universität Salzburg versteht lebenslanges Lernen (LLL) als integralen Bestandteil ihres gesellschaftlichen Auftrags. Sie bietet ein breit gefächertes Spektrum an Formaten, die Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen, Professionen und Interessen adressieren. Neben Universitätslehrgängen und Universitätskursen bilden folgende Angebote den Ausgangspunkt dieser Strategie und werden in einer gemeinsamen, kohärenten Perspektive zusammengeführt:

**Frühe Bildungsimpulse:** Formate für junge Menschen, welche die Wissenschaftsakzeptanz stärken, Bildungsbiografien aufbrechen und besondere Talente fördern.

**Studierendenorientierte Weiterbildung:** Wahlmodule, Zusatzqualifikationen, Berufsqualifikationen und interdisziplinäre Kompetenzformate.

**Weiterbildung für Mitarbeiter:innen der Universität Salzburg**: interne Qualifizierungen, Führungskräfteentwicklung, Lehrkompetenz-Programme, Forschungskompetenz und digitale Kompetenzentwicklung.

**Universität 55-PLUS:** universitäres Bildungsangebot für Menschen ab 55 Jahren und älter zur Förderung der persönlichen und gesellschaftlichen Teilhabe mit akademischem Anspruch.

**Lehrer:innenfortbildung:** Auf die Bedürfnisse von Lehrpersonen abgestimmte Angebote im Bereich Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaft und Schulpraxis.

**Öffentliche Wissenschaftsangebote:** Ringvorlesungen, Wissenschaftsdialoge sowie Kultur- und Gesellschaftsformate, die die Universität für alle öffnen.

Der operative Schwerpunkt dieser Weiterbildungsstrategie umfasst explizit die Bereiche Universitätslehrgänge, Universitätskurse und Microcredentials. Diese Fokussierung gewährleistet eine klare Steuerung, Qualitätssicherung und Sichtbarkeit innerhalb des vielfältigen LLL-Angebots der Universität Salzburg.

# 2. Begriffsbestimmungen

## 2.1 Universitätslehrgänge (ULG)

Universitätslehrgänge sind akademische Aus- und Weiterbildungsprogramme mit definiertem Umfang und Curriculum. Diese Lehrgänge werden entweder mit einem akademischen Grad, einer akademischen Bezeichnung oder einem Abschlusszertifikat abgeschlossen. Universitätslehrgänge werden meist berufsbegleitend angeboten.

Sie zeichnen sich durch wissenschaftliche Fundierung, klare Zulassungsmodalitäten, strukturierte Prüfungsleistungen und eine verbindliche Qualitätssicherung aus. ULG adressieren gezielt komplexe Kompetenzprofile in professionellen Handlungsfeldern und sind häufig interdisziplinär angelegt.

Laut Satzung der Universität Salzburg dienen sie dem universitären Weiterbildungsauftrag und haben einen Beitrag zur Profilbildung der Universität zu leisten. Sie stehen in engem Konnex zum Studienangebot oder den vorhandenen Forschungseinrichtungen. (vgl. Satzung, § 102 (1), S. 41)

### 2.2 Universitätskurse (UK)

Universitätskurse sind kürzere, thematisch fokussierte Formate (z.B. Summer Schools) der universitären Weiterbildung, die einzelne Wissens- und Kompetenzfelder adressieren. Sie können modular, projekt- oder semesterbegleitend angeboten werden und dienen der schnellen, bedarfsgerechten Qualifizierung. Universitätskurse sind flexibel im Zuschnitt und eignen sich insbesondere für zielgruppenspezifische Angebote, die aktuelle Entwicklungen aufgreifen und in die Praxis transferieren.

### 2.3 Microcredentials (MC)

Microcredentials sind kleinteilige, klar abgegrenzte Kompetenznachweise, die auf der Basis transparenter Lernergebnisse, definierter Workloads und überprüfbarer Leistungsnachweise vergeben werden. Microcredentials fördern Durchlässigkeit und adressieren die Dynamik sich rasch wandelnder Berufs- und Wissensfelder.

## 3. Leitprinzipien

Die folgenden vier Leitprinzipien bilden den grundlegenden Orientierungsrahmen der Weiterbildungsstrategie an der Universität Salzburg. Sie dienen als verbindliche Basis für die Ableitung nachfolgender Ziele, Maßnahmen und Umsetzungsschritte.

### 3.1 Wissenschaftliche Exzellenz und Praxisrelevanz:

Die Universität Salzburg versteht universitäre Weiterbildung als wissenschaftlich begründete und zugleich praxisbezogene Bildung. Sie fördert die reflektierte Verbindung von Forschung, Lehre und beruflichen wie gesellschaftlichen Anforderungen.

### 3.2 Kohärenz und Profilbildung:

Die Gesamtstrategie stellt die thematische und visuelle Zusammenführung aller Weiterbildungsformate sicher und stärkt das Profil der Universität Salzburg als lebensbegleitende Bildungsinstitution.

### 3.3 Innovation und Digitalisierung:

Die Universität Salzburg begreift Innovation und Digitalisierung als wesentliche Dimensionen zeitgemäßer universitärer Weiterbildung. Digitale und hybride Lehr-Lern-Formate sind Ausdruck eines zukunftsorientierten Bildungsverständnisses.

### 3.4 Qualität und gesellschaftliche Verantwortung:

Universitäre Weiterbildung an der Universität Salzburg ist von hohen Qualitätsansprüchen getragen und der gesellschaftlichen Verantwortung verpflichtet. Sie leistet einen nachhaltigen Beitrag zur individuellen, beruflichen und gesellschaftlichen Entwicklung.

# 4. Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie

## 4.1 Strategische Weiterentwicklung und Konsolidierung des Weiterbildungsprogramms

Das Weiterbildungsprogramm der Universität Salzburg wird unter Berücksichtigung der definierten Leitprinzipien systematisch und strategisch weiterentwickelt. Dabei wird gezielt auf gesellschaftlich relevante Entwicklungen, wissenschaftliche Innovationen sowie auf Bedarfe von Berufsfeldern und Zielgruppen reagiert, um zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote zu schaffen.

Die Entwicklung neuer Weiterbildungsformate erfolgt in enger Zusammenarbeit von Universitätsangehörigen aus Forschung und Lehre mit externen Kooperationspartnern sowie nationalen und internationalen Netzwerken. Dabei wird ausdrücklich das Bottom-up-Prinzip gestärkt: Universitätsangehörige identifizieren Bedarfe und Potenziale in ihren Fachdisziplinen, Berufsfeldern und Communities und bringen diese als Impulse für neue Programme und Formate ein.

Diese Programmideen werden in einem strukturierten Abstimmungsprozess gemeinsam mit dem Rektorat, den zuständigen Fachgremien sowie der Koordinationsstelle für Weiterbildung geprüft, weiterentwickelt und gegebenenfalls implementiert.

Parallel dazu erfolgt eine regelmäßige Konsolidierung des Weiterbildungsprogramms. Universitätslehrgänge, die dauerhaft geringe Nachfrage aufweisen, nicht mehr den strategischen Zielsetzungen entsprechen oder inhaltlich überholt sind, werden überprüft und gegebenenfalls angepasst, zusammengeführt oder eingestellt, um Qualität, Profilklarheit und Ressourceneffizienz sicherzustellen.

### 4.1.1 Integration aller LLL-Aktivitäten

Die Universität bezieht Angebote für Kinder und Schüler:innen, Studierende, Mitarbeiter:innen, Uni 55-Plus, Lehrer:innenfortbildung sowie öffentliche Weiterbildungsangebote in die Gesamtstrategie ein. Ziel ist die Schaffung einer gemeinsamen Plattform und eines konsistenten Kommunikationskonzepts.

### 4.1.2 Rahmenbedingungen für Microcredentials

Die Universität Salzburg definiert verbindliche Standards für Umfang, administrative Abläufe und Qualitätssicherung und orientiert sich dabei an europäischen Empfehlungen und nationalen Richtlinien.

### 4.1.3 Evidenzbasierte Qualitätssicherung

Die Universität führt einheitliche Evaluationsinstrumente für Weiterbildungsformate ein. Standardisierte Feedbackprozesse und regelmäßige Berichte gewährleisten eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung. Zudem wird die systematische Weiterentwicklung analoger, digitaler und hybrider Weiterbildungsangebote sowie die Implementierung innovativer didaktischer Ansätze angestrebt.

## 4.2 Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit der Weiterbildungsangebote

Die Öffentlichkeitsarbeit für die Weiterbildungsangebote der Universität Salzburg wird systematisch gebündelt und weiterentwickelt. Sämtliche Weiterbildungsformate werden in thematischen Clustern zusammengefasst und in einer einheitlichen, zielgruppengerechten Darstellung im Corporate Design der Universität Salzburg präsentiert – sowohl in digitalen als auch in analogen Medien.

Alle Universitätslehrgänge werden in einer gemeinsamen, zentralen Übersicht dargestellt, mit klar definierten Profilen, Zielgruppen, Learning Outcomes und Abschlussoptionen, um Transparenz, Sichtbarkeit und Vergleichbarkeit des Weiterbildungsangebots zu erhöhen.

Zentrale Maßnahmen sind ein Relaunch der Weiterbildungswebseite mit übersichtlicher Struktur, konsistenter Sprache und klaren Profilen der einzelnen Angebote sowie die Entwicklung einheitlicher Printmaterialien. Ziel ist eine erhöhte Sichtbarkeit, bessere Auffindbarkeit und eine klare Positionierung der universitären Weiterbildung nach innen und außen.

### 4.3 Weiterentwicklung und Stärkung der Koordinationsstelle für Weiterbildung

Die bestehende Koordinationsstelle für Weiterbildung wird gezielt weiterentwickelt und ausgebaut. Ziel ist eine klare, transparente Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen der Koordinationsstelle, den zentralen Verwaltungseinheiten sowie den dezentralen, operativen Einheiten.

Die Koordinationsstelle übernimmt dabei insbesondere die strategische Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots, die hochschulweite Qualitätssicherung, die Koordination querschnittlicher Prozesse sowie die zentrale Öffentlichkeitsarbeit und Positionierung der Universitätslehrgänge.

Die Lehrgangsleitungen und -administrationen tragen weiterhin die Verantwortung für die fachlich-inhaltliche Konzeption, Organisation und Durchführung der jeweiligen Universitätslehrgänge. Die wissenschaftliche, organisatorische und wirtschaftliche Gesamtverantwortung liegt bei der jeweiligen Lehrgangsleitung.

## 5. Schlussbemerkung

Mit dieser Weiterbildungsstrategie stärkt die Universität Salzburg ihr Selbstverständnis als offene, verantwortungsbewusste und innovative Bildungsinstitution. Die Etablierung klarer Strukturen erhöht die Sichtbarkeit der Weiterbildungsaktivitäten und vereint wissenschaftliche Exzellenz mit gesellschaftlicher Wirkung. Die konsequente Umsetzung der definierten Maßnahmen stellt sicher, dass lebenslanges Lernen nachhaltig verankert und als gelebte Praxis erfahrbar wird.

## Impressum

**Herausgeberin**
Universität Salzburg
Kapitelgasse 4-6 | 5020 Salzburg | Austria

**Redaktion**
Mag. Matthias Freynschlag
Mag. Manuela Lindner
Lehrinfrastruktur und Studienangebote

**Foto**
Mag. Matthias Freynschlag

**Texte**
Mag. Matthias Freynschlag
Mag. Manuela Lindner
Lehrinfrastruktur und Studienangebote

**Stand**
Oktober 2026




**Universität Salzburg**
Kapitelgasse 4-6 | 5020 Salzburg | Austria
Tel.: +43 662 8044
www.plus.ac.at